

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

12.1.1853 (No. 11)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 11.

Mittwoch den 12. Januar

1853.

Bekanntmachungen.

Nr. 324. Die Vornahme der Hundenummusterung betreffend.

Die Nummusterung der Hunde findet Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. d. M. statt. Polizeikommissär Reichard ist mit der Geschäftsleitung beauftragt.

Bei dieser Nummusterung ist für alle seit der letzten Hauptmusterung angeschafften oder mehr als sechs Wochen alt gewordenen Hunde oder Hündinnen die ganze Taxe für das von der letzten Hauptmusterung bis zur nächsten laufende Jahr nachzuzahlen, nämlich für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl., für die neuangeschafften jedoch nur alsdann, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß die Taxe bei der letzten Hauptmusterung entrichtet wurde.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin hat die Taxe zu bezahlen, und hat den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin, welcher dieselben bei der Nummusterung nicht angibt, verfällt nebst Nachzahlung der Taxe in die Strafe des doppelten Betrags derselben.

Wir fordern deshalb die Taxzahlungspflichtigen dahier auf, an den genannten Tagen, Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, ihre Hunde oder Hündinnen auf dem Bureau des Kommissärs anzugeben und die Taxe dafür zu entrichten.

Karlsruhe den 9. Januar 1853.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Gueillot.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Zwei Porte-monnaies mit etwas Geld. — Ein Taschentuch. — Etwas Hanf. — Einige Schlüssel. — Ein Theil von Funke's Naturgeschichte.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Von Mad. Lubeck aus Wien wurden uns als Hälfte des Reinertrags aus dem von ihr am 10. d. M. veranstalteten Konzerte 49 fl. 21 kr. zugestellt, wofür wir hiermit unsern Dank aussprechen.

Die Direction.

Bekanntmachungen.

Nr. 342. Gastwirth Johann Krämer von hier wurde an die Stelle des seitherigen Vormunds, Seifensieder August Scherer, als solcher für die entmündigte Elisabeth Weber von hier bestellt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 6. Januar 1853.

Großh. Stadtamt.
Stöffer.

vdt. L. Breithaupt.

Die Lieferung des heuer für den Großh. Markt erforderlich werdenden Bedarfs an Pferdswämmen ad 100 Pfund und an Schweineschmalz ad 700 Pfund soll höherer Weisung gemäß im Soumissionswege vergeben werden.

Wir laden demgemäß die zur Uebernahme Lusttragenden ein, ihre Angebote versiegelt und mit der Aufschrift: „Pferdswämme u. Lieferung betreffend“ versehen, längstens bis zum 20. d. M. dahier einzureichen, an welchem Tage die Eröffnung, Vor-

mittags 10 Uhr, auf diesseitigem Bureau stattfinden wird.

Karlsruhe den 8. Januar 1853.

Großh. Stallverwaltung.
J o f.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

Aus der Santmasse des Zimmermeisters Christoph Hellner in Karlsruhe wird am

Montag den 17. Januar k. J.,

Vormittags 10 Uhr,

ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, Sägmühle, Chaisen- und Wagenremise, Ziegel- und Holzmagazin, Werkstätte mit Zimmer, Stallungen, Scheuer, Zimmerplatz und Garten (2½ Morgen Flächenraum) und zwar der Platz und Garten in verschiedenen Abtheilungen — in der Stephaniensstraße Nr. 86, neben Apotheker Bader in Mühlburg und Registrator Goldschmidt, taxirt zu 25,000 fl.

Zuml.

imul.

imul.

Zuml.

im Rathhause hier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und erfolgt der Zuschlag um das höchste Gebot, auch wenn dieses unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Karlsruhe den 31. Dezember 1852.

Der Vollstreckungsbeamte:
Notar G r i m m e r.

Hausversteigerung.

Aus der Santmasse des Instrumentenmachers Wilhelm Spohn in Karlsruhe werden in Folgerichterlicher Anordnung am

Freitag den 4. Februar d. J.,
Mittags 3 Uhr,

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Zugehör in der Langenstraße Nr. 211, neben Zimmermeister Hellner und sich selbst, taxirt zu 8000 fl.;
- 2) ein zweistöckiges Haus Langenstraße Nr. 211 a., neben obigem Hause und Weinhändler Schmidt, taxirt zu 11,000 fl.,

im Rathhause hier öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Karlsruhe den 6. Januar 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:
Notar G r i m m e r.

Fahrradversteigerung

Dienstag den 18. und, wenn erforderlich, Mittwoch den 19. Januar, Morgens 9 Uhr, werden in der Karlsstraße Nr. 10 aus dem Nachlasse des Herrn Oberforstpolizeidirektors Bajer nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Herrenkleider, Leibweißzeug, Bettwerk, worunter 1 Haarmatratze, Bettladen mit Kopf, Gebild, Bettweißzeug, 1 Kanapee, 6 Rohrfessel, nussbaumene Kommode, 1 nussbaumener Spieltisch, ein dito Chiffonier, 1 dito Arbeitstisch, nussbaumene Nachttische, 1 Leibstuhl, 2 tannene Kästen, 1 Blumenfenster, 1 Stocuhr von Alabaster, 1 Spiegel in vergoldeter Rahme, 1 Spiegel in brauner Rahme, etwas Glas und Porzellan, Küchengeräth und sonst noch verschiedener Hausrath.

Aus Auftrag:
Lehmann, Taxator.

Friedrichsthal.

Freitag den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden aus dem Nachlass von Schreiner Friedrich Demere eine größere Parthe nussbaumener, Kirschbaumener, eichener, tannenr und forlener Dielen versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 18 ist auf den 23. April der zweite und dritte Stock zu vermieten, jeder bestehend in 5 bis 7 Zimmern nebst aller Zugehör. Das Nähere im zweiten Stock die 4. Thüre.

Ablerstraße Nr. 31, nahe beim markgräflichen Garten, ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Dachkammern, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, auf

Verlangen kann auch Stallung für 4 Pferde nebst Heuspeicher dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen. Näheres Steinsstraße Nr. 9 im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 20 ist der obere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, einem Mansardenzimmer, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Kaufm. Edmund Köllig, alte Waldstraße Nr. 11.

Amalienstraße Nr. 24 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, verrohrter Speicherkammer, Holzstall, Keller nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Ebenfallselbst ist ein Zimmer mit Küche an eine stille Person zu vermieten, und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 41 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Erfordernissen, zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen; ebenso ein Zimmer im Seitengebäude mit Zugehör.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 8 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Ebenfallselbst ist im Hintergebäude ein Logis für 2 Arbeiter zu vermieten, wozu auch die Kost gegeben werden kann.

Herrenstraße (Kleine) Nr. 13 ist im Seitengebäude im zweiten Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer zu vermieten; auch ist noch ein ziemlich großes Zimmer nebenbei, welches mit dazu gegeben werden kann, oder auch an eine ledige Person allein vermietet wird; beide sind auf den 23. April beziehbar, und zu erfragen im untern Stock, vornenheraus.

Hirschstraße Nr. 10, Sommerseite, ist ein Logis im zweiten Stock von 5 bis 6 Zimmern nebst Alkof und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Hirschstraße Nr. 17 im Hintergebäude ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holz- und Schweinstall, nebst einem großen Garten, auf den 23. April zu vermieten.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 1 ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Küche u., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 20 ist der untere Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen Bequemlichkeiten und mit oder ohne Stallung zu 4 Pferden auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock Nr. 18 im Nebenhaus zu erfragen.

Kronenstraße (neue) Nr. 28 ist ein möblirtes Zimmer parterre sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Langenstraße, dem Erbprinzen gegenüber, ist in dem neu erbauten Hause ein Laden nebst Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten.

Langenstraße Nr. 58 ist ein Laden nebst einem Zimmer und im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und

Zunr. 2.

Zunr. 2.

Kumpfang

Montag.

by.

Solway. by.

Zunr. 2.
Joh. Räuber.

Zunr. 2.

by. 2.

by. 2.

by. 2.

by. 2.

by. 2.

by. 2.

by. 2.

by. 2.

by. 2.

by. 2.

by. 2.

Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Auch sind noch 1 oder 2 möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 128 ist der zweite Stock, bestehend in 2 oder 3 Zimmern mit Alkof, Küche und allen nöthigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten und das Nähere bei Schreinermeister Meier in der Erbprinzenstraße Nr. 13 zu erfragen.

Langestraße Nr. 139 ist ein auf den 23. April zu beziehender Laden nebst Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, zu vermieten.

Langestraße Nr. 149 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller etc., auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 169, bei L. S. Leon Söhne, ist der dritte Stock auf den 23. April an eine kleine Familie zu vermieten.

Lindenstraße Nr. 6 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern und den sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Lycäumstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock ein Logis von 7 Zimmern, und im Hinterhaus ein Zimmer nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten; das hintere Zimmer und Küche kann sogleich abgegeben werden.

Neuthorstraße Nr. 15 sind zwei freundliche helle Mansardenzimmer, wovon eines auf die Straße und das andere auf die Gärten geht, billig zu vermieten und sogleich beziehbar. Näheres im untern Stock.

Stephanienstraße ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche und Mansardenzimmer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher und großem Garten mit Reben. — Ferner ist in der Hirschstraße der zweite Stock mit 7 Zimmern, Alkof, Küche, 2 — 3 Mansardenzimmer, Keller, Holzremise, Waschhaus nebst gemeinschaftlichem Speicher zu vermieten und kann auf den 23. April 1853 bezogen werden. Näheres in der Hirschstraße Nr. 15 im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 30 ist eine hübsche Wohnung im zweiten Stock von 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Das Nähere Lammstraße Nr. 8 zu ebener Erde.

Waldstraße (alte) Nr. 11 ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Antheil am Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 51 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer etc., auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 32 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu

vermieten. Näheres bei Zimmermeister Meiß vor dem Rüppurrerthor.

Zähringerstraße Nr. 86 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch kann die Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen im untern Stock. Ebendasselbst sind 2 Betten zu verkaufen.

Auf den 23. April ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Bequemlichkeiten in der Langenstraße, Sommerseite, zu ebener Erde, nächst dem Mählburgerthor, zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Eine neu tapezirte Wohnung von 6 bis 8 Zimmern ist am 23. April zu vergeben. Näheres Hirschstraße Nr. 24 im untern Stock.

Im Eckhause der Langen- und Kasernenstraße ist im dritten Stock auf der Seite gegen die Langenstraße eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehörden auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere in Nr. 15 der Neuthorstraße im untern Stock zu erfragen.

Am Eck der Spital- und Kreuzstraße Nr. 24 ist im zweiten Stock, Sommerseite, eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

Zwei Wohnungen in einem Hause, wo möglich die eine von 6 und die andere von 4 Zimmern mit dem gewöhnlichen Zubehör und Garten, werden auf den 23. April oder vorher zu miethen gesucht.

Anerbietungen wollen schriftlich unter der Adresse H. Z. im Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Wohnungsgesuch.

Ein lediger Herr wünscht auf den 1. Februar in der Stadtgegend zwischen der Adler- und Herrenstraße eine Wohnung von zwei Zimmern mit Einrichtung und Bedienung zu miethen. Adressen wollen bei der Redaktion dieses Blattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches sogleich eintreten kann. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 11 im Hinterhaus im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich oder auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 61.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 14 im Hintergebäude im zweiten Stock.

by
ax Rühler
Aug. 80.
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und mit Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor dieses Blattes.

by
W.
linfauert
Muth.
Jan. 1853.
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und über gute Aufführung gehörige Zeugnisse besitzt, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 102 zu ebener Erde.

(1) [Verlorenes.] Es ist am Weihnachten in der Schloßkirche ein Batistfackel, mit *N. M.* gezeichnet, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Baden. Anzeige.

zumal.
Verlag.
In ein ehrbares Handlungshaus wird eine Haushälterin gesucht, welche den bessern weiblichen Arbeiten vorzustehen vermag. Spielt dieselbe Klavier, so ist es um so angenehmer. Das Alter dieser Person muß zwischen 24 u. 30 Jahren sein, und dieselbe gehörige feinere Bildung erlangt haben. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe das Geschäftsbureau von *M. Weinreuter* in Baden.

by
Es wird ein Kaufmädchen gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 13 im dritten Stock.

by
Ein solider junger Bursche, der sogleich eintreten kann, wird als Hausknecht gesucht. Das Nähere Herrenstraße Nr. 22.

by
Ein junger Mensch, welcher alle häusliche Arbeiten gut versteht, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in Gasthaus zum wilden Mann.

by
Es ist ein Viertel Garten im dritten Gewann mit edlen Reben und Obstbäumen, sowie mit einem Gartenhaus, zwischen dem Ettlinger- und Ruppurrerthor gelegen, zu verkaufen. Näheres zu erfahren Langestraße Nr. 85.

by
Im vordern Zirkel Nr. 10, zwei Stiegen hoch, ist eine Violine nebst dazu gehörigem Kasten und Notenpult um billigen Preis zu verkaufen.

by
Im goldenen Kreuz, im Hintergebäude, sind 45 Centner Heu, um schnell aufzuräumen, per Centner um 54 kr. zu verkaufen.

Empfehlung.

zumal.
Unterzeichnete beehrt sich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß sie seit längerer Zeit einen Cours im Kleidermachen eröffnet hat, und empfiehlt sich den geehrten Damen in allen vorkommenden Arbeiten bestens. Ebendasselbst wird im Kleider-

machen gründlicher Unterricht ertheilt, und können noch einige Mädchen sogleich eintreten.

Elise Weisenhölzer,
alte Herrenstraße Nr. 9.

by
Mrs. M.
Zofen
Ein Frauenzimmer, welches in der französischen Sprache Unterricht ertheilt, wünscht gegen ein billiges Honorar noch einige Schülerinnen aufzunehmen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Avis.

L. Gougenheim de Strassbourg, Instituteur breveté par l'Académie de Strassbourg, donne des leçons de français et d'anglais.

Il loge rue de l'hôpital No. 50 2. étage, où l'on pourra le trouver entre 6 & 10 heures du soir.

Nachricht.

L. Gougenheim von Strassburg, ein von der Academie in Strassburg brevetirter Lehrer, gibt französischen und englischen Unterricht.

Er logirt Spitalstraße Nr. 50 im zweiten Stock, wo man ihn von 6 bis 10 Uhr Abends treffen kann.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Von grauem Spinn- und weißem Schuhmacherhanf ist mein Lager auf's Beste assortirt; ich stelle dabei ganz billige Preise und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch.

Christian Niemp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Anzeige.

Von den beliebten Façon-Stearin-Lichtern sind 6r und 8r à 24 kr. per Pfund, und bei Abnahme von mehreren Pfunden verhältnismäßig billiger, zu haben bei

Christian Niemp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Anzeige.

by
Im Frauenverein, Langestraße Nr. 110, werden alle Farben Glace-Handschuhe zum Waschen angenommen, für Herren das Paar zu 8 kr., für Damen zu 6 kr., wo bei bester Reinigung schnelle Bedienung versichert wird.

Todesanzeige.

zumal.
Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir mit tiefem Schmerz die Anzeige, daß gestern Nachmittag 3 Uhr unsere vielgeliebte Tochter und Schwester **Wilhelmine** nach mehrwöchentlichem Krankenslager am Schleimsieber sanft in dem Herrn entschlafen ist. Sie erreichte ein Alter von 14 Jahren 6 Monaten und 23 Tagen. Wir bitten um stille Theilnahme.

Karlruhe den 11. Januar 1853.

Expeditor **Adam**, nebst Frau und drei Kindern.

Todesanzeige und Dankfagung.

Am 8. d. M., Morgens 1 Uhr, starb dahier Charlotte, geb. Schaubert, Wittwe des verstorbenen Hutmakers F. Nagel dahier, in einem Alter von 56 Jahren, 9 Monaten und 26 Tagen, an den Folgen einer Lungenkrankheit.

Indem wir allen Freunden und Bekannten diesen für uns schmerzlichen Verlust mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen sagen wir zugleich Denjenigen, welche ihre sterbliche Hülle zur Ruhe geleiteten, unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Eintracht.

Mittwoch den 12. Januar wird die Liederhalle in unserem großen Saale eine musikalische Abendunterhaltung geben, wozu wir unsere Mitglieder freundlich einladen.

Wir bitten, dabei genau an die Ordnung nach §. 25 der Statuten zu halten, da nur den zum Besuch Berechtigten der Zutritt gestattet wird.

Zu dem nach dem Konzert stattfindenden Fest-Essen sind unsere Mitglieder ebenfalls freundlich eingeladen.

Das Konzert beginnt um 6 Uhr.

Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Die nächste Chorprobe ist morgen Abend um 6 Uhr.

Bürger-Verein.

Montag den 17. dieses Maskenball.

Eintrittskarten dazu erhalten unsere Mitglieder bis Sonntag den 16. d. von Nachmittags 3 bis 5 Uhr, aber nur auf persönliches Erscheinen.

Das Comite.

Liederhalle.

Die Liederhalle wird am Tage ihres Stiftungsfestes, **Mittwoch den 12. Januar, Abends 6 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft Eintracht eine musikalische Abendunterhaltung** veranstalten.

Die Mitglieder der Eintracht sind hiezu freundlich eingeladen. Diese bedürfen zum Eintritt keiner Karten, dagegen wollen alle übrigen von der Liederhalle eingeladenen Personen die ihnen behändigten Einladungskarten beim Eintritt abgeben.

Beim Eintritt in den Saal wollen Mäntel und Hüte in der Garderobe abgelegt werden.

Programm sammt Lerte der Chöre werden Abends an der Saalkasse für 3 kr. ausgegeben, und wird der Erlös hiefür dem Verein für Rettung sittlich verwaarloster Kinder zugewiesen.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 13. Januar. 7. Abonnementsvorstellung. 1. Quartal. **Ein Glas Wasser.** Lustspiel in 5 Aufzügen, nach Scribe, bearbeitet von Th. Hell.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 1 vom 10. Januar 1853:

(Schluß von Seite 52.)

Befügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsprüfung in der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe im Spätjahr 1852 betreffend.

Nach der im Spätjahr 1852 vorgenommenen Staatsprüfung in der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe haben Nachbenannte von großh. Sanitätskommission Lizenz erhalten, und zwar:

A. Zur Ausübung der innern Heilkunde:

Emil Fischer, Wund- und Hebarzt aus Mannheim, Karl Kröll aus Lahr, Eduard Würth aus Mosbach, Adolph Zipf, Wundarzt von Tauberbischofsheim, Ludwig Wilhelm Hultsch aus Königsfeld.

B. Zur Ausübung der Chirurgie:

Joseph Wiel aus Bonndorf, Anton Berton, prakt. Arzt und Hebarzt aus Rastatt, Ludwig Fischer aus Karlsruhe, Joseph Seldner aus Bretten, Alexander Schenk aus Wertheim, Max Magny aus Karlsruhe, Ludwig Sulzer von Binzen, Karl Hierlinger aus Waldshut, Simon Wertheimer aus Destrungen, Adolph Würth aus Freiburg, Willibald, prakt. Arzt aus Eigeltingen, August Eck von Dittigheim, Ludwig Wilhelm Hultsch aus Königsfeld.

C. Zur Ausübung der Geburtshülfe:

Joseph Wiel aus Bonndorf, Alexander Schenk aus Wertheim, Ludwig Fischer und Max Magny aus Karlsruhe, Simon Wertheimer von Destrungen, Wundarzt Adolph Zipf aus Tauberbischofsheim, Ludwig Sulzer aus Binzen, Karl Hierlinger aus Waldshut, Ludwig Wilhelm Hultsch aus Königsfeld, Willibald, prakt. Arzt aus Eigeltingen, August Eck von Dittigheim.

Karlsruhe den 20. Dezember 1852.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

v. Marschall.

vdt. Eschborn.

Die Uebersicht der Studierenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend.

Im Winterhalbjahr 1852/53 studiren:

a. auf der Universität Heidelberg:

Badener. Nichtbadener. Zusammen.

Theologen, immatriculirte und Seminaristen	56	13	69
Juristen	85	391	476
Mediziner, Chirurgen und Pharmazeuten	48	51	99
Kameralisten	12	5	17
Philosophen und Philologen	11	23	34
Summe	212	483	695

Außerdem besuchen die akademischen Vorlesungen noch:

Personen reiferen Alters	8	9	17
Konditionirende Chirurgen und Pharmazeuten	9	5	14

Gesamtzahl 229 497 726

b. Auf der Universität Freiburg:

Theologen	158	41	199
Juristen und Notariatskandidaten	59	2	61
Mediziner, Pharmazeuten und höhere Chirurgen	68	12	80
Kameralisten, Philosophen und Philologen	18	4	22

Zusammen 303 59 362

Hiezu kommen noch:

Hospitanten	—	—	16
Niedere Chirurgen	—	—	13

Gesamtzahl — — 391

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Karlsruhe den 22. Dezember 1852.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

v. Marschall.

vdt. Eschborn.

Die Stiftung der Bäckerzunft in Randern zu Gunsten einer daselbst zu errichtenden höhern Bürgerschule betreffend. Die Verlegung des Sitzes der Bezirksforstrei Kollingen betr. Liste der zu dem Lotterielehen der großh. Eisenbahnschuldtilgungskasse vom Jahr 1843 von 14 Millionen Gulden gehörigen 1000 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der 28. Ziehung am 30. Dezember 1852 unter Aufsicht der großh. Kommission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer gezogen wurden. Die Tilgung des auf Obligationen aufgenommenen Eisenbahnlehens vom Jahr 1842 betreffend.

Dienstverordnungen.

Literarische Anzeige.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Illustrierter Kalender für 1853.

Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe.

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen, Porträts und musikalischen Compositionen.

Preis 1 Thaler.

Leipzig, J. J. Weber.

Janu.
Montag
Freitag

Frankfurter Börse am 10. Januar 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	—	—	Gold al Marco	320	—
Pistolen	9	43 1/2	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	21 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	48 1/2	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand-Ducaten	5	36 1/2			
20 Franken-Stücke	9	25	DISCONTÖ	1 3/4 %	
Engl. Sovereigns	11	46			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

11. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 5'''	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 10	27" 9'''	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 7	27" 9'''	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. October 1852 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:	nach	Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	
— Uhr — Min. Morgens	6 Uhr — Min. Morgens		
10 " 1 " " "	10 " 10 " " "		
1 " 58 " Nachm.	2 " 10 " Nachm.		
5 " 41 " Abends	5 " 50 " Abends		
9 " 54 " " "	— " — " " "		
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	nach	Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:	
— Uhr — Min. Morgens	6 Uhr 10 Min. Morgens		
9 " — " " "	9 " 10 " " "		
11 " 50 " " "	12 " — " Mittags		
5 " 16 " Abends	5 " 25 " Abends		
9 " 18 " " "	— " — " " "		

Deutscher Phönix.

Badische und Frankfurter Versicherungsgesellschaft.

Wir beehren uns anzuzeigen, daß die Herren Karl Mallebrein und August Hoyer dahier die Agentur unserer Gesellschaft abgegeben, und wir an deren Stelle die Herren **Jakob Stüber** und **Conradin Haagel** dahier zu Agenten für Großh. Stadt- und Landamt Karlsruhe ernannt haben.

Diese beiden Herren Agenten sind beauftragt Mobilien-Versicherungen, sowie Versicherungen des Fünftel Gebäude-Verthes prompt zu vermitteln.

Karlsruhe, im Januar 1853.

Versicherungs-Gesellschaft des deutschen Phönix. Section Karlsruhe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Färber, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Dhlmann, Part. v. Bingen. Hr. Silberdt, Kfm. von Krefeld.

Englischer Hof. Herrn Gebr. Dreyfus, Kaufl. von Lauterburg. Hr. Dohs, Kfm. von Frankfurt. Hr. Malos, Part. v. St. Etienne. Hr. Wanniger, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Oppenheim u. Hr. Jordan, Kfl. v. Frankfurt. Herr Loh, Kfm. v. Bremen.

Erbprinzen. Hr. Graf v. Salet mit Bed. und Hr. Frittler, Bank. mit Sat. von Frankfurt. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Paris.

Goldener Adler. Hr. Math, Bergmst. v. Rothweil. Hr. Lederle, Architekt v. Offenburg.

Goldenes Schiff. Hr. Vogel, Kfm. v. Muggensturm. Hr. Weill, Hdm. v. Oberlustadt. Hr. Gebr. Hef, Hds. v. Malsch. Hr. Herzog, Hdm. v. Münzesheim. Hr. Rappoport, Hdm. a. Galizien.

Ritter. Hr. Andre, Kfm. mit Fam. v. Oppenau. Hr. Hamburg, Kfm. v. Straßburg. Hr. Bayer, Direktor mit Sohn von Dresden.

Rothes Haus. Herr Martin, Hdm. v. Schönwald. Frau Rittmeister Gimpel v. Darmstadt.

Weißer Bär. Hr. Schüller, Stud. von Neutkirchen. Hr. Koch, Priv. v. Emmendingen. Hr. Schachleiter, Sekr. v. Bruchsal. Hr. Knürzer, Kfm. v. Mannheim.

Bähringer Hof. Herr Mühlau, Sekr. v. Dresden. Hr. Schlosser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schneider, Part. v. Rastatt. Herr Schreger, Kfm. v. Kassel. Hr. Brinkmann, Kfm. v. Wiesbaden.

In Privathäusern.

Bei Hptm. v. Horadam: Frl. v. Röder v. Diersburg. — Bei Frau v. Sedeneck: Frau v. Röder v. Diersburg. — Bei Frl. Mößinger: Frau Domänenverwalter Witmann v. Pforzheim. — Bei Hauptm. Kühn: Hr. Hptm. Kessler v. Koblenz. — Bei Layetensfabr. Kammerer: Hr. Friedr. Keller v. Cöden. — Bei Ministerialkanzlist Betsch: Herr Ehret, Rathschreiber v. Kürzel. — Bei Domänendirektor v. Böllwarth: Frl. v. Böllwarth v. Mannheim. — Bei Revisor Bucher: Herr H. Grosholz, Kfm. von Baden. — Bei Gartendirektor Held: Frau Sekretär Held Wittwe von Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.